

Ihr Ansprechpartner: Timo Schmieg
Mobil: 0160 / 9926 8347
E-Mail: timo.schmieg@hundertprozent.org
Internet: www.hundertprozent.org
www.kliptownyouthprogram.co.za
[Instagram/kliptownyouthprogram](https://www.instagram.com/kliptownyouthprogram)
[Facebook/kliptownyouthprogram](https://www.facebook.com/kliptownyouthprogram)

Zukunft für Kinder und Jugendliche in Soweto Danke für Eure Spenden im Jahr 2019



Kliptown Youth Program

22. Februar 2020

Liebe Spenderinnen,
liebe Spender,

Ihr habt durch Eure Spenden im vergangenen Jahr wieder dazu beigetragen, dass wir unser Partnerprojekt Kiptown Youth Program (KYP) in Soweto mit Spenden unterstützen konnten, durch welche das Projekt vor Ort nachhaltig profitieren wird.

Zu unserer großen Freude konnten wir über Hundertprozent e.V. im Jahr 2019 insgesamt Spenden in Höhe von **EUR 47.622,95** für das KYP erhalten – und weitergeben. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir den Spendeneingang für das KYP um knapp ein Viertel erhöhen, was uns sehr stolz macht und weiter motiviert.

Im Namen unseres Partnerprojekts sowie des kompletten Teams von Hundertprozent e.V., möchte ich an dieser Stelle von ganzem Herzen Danke für Eure Spenden und die damit verbundene Wertschätzung unserer Arbeit sagen.

Vielen Dank an all diejenigen, die das Projekt schon seit mehreren Jahren unterstützen und ebenso vielen Dank an alle „neuen“ Spender, die dieses Jahr zum ersten Mal für das KYP gespendet haben!

Für mich persönlich war 2019 auch dahingehend etwas Besonderes, dass ich im Rahmen einer privaten Südafrika-Reise, nach zwei Jahren Abstinenz, mal wieder einen Projektbesuch im KYP durchführen konnte. Weiteres hierzu unter der Überschrift **Projektbesuch** auf den Folgeseiten.

HUNDERTPROZENT

DEINE HILFE KOMMT AN



Im KYP hat sich viel getan und es ist wirklich nicht schwer, zu erkennen, welchen Mehrwert die über Hundertprozent-Spenden finanzierten Themen dem Projekt geben. Das macht mich sehr froh und ich gebe diese Erfahrungen und Einblicke gerne an Euch Spender weiter.

Allen voran geht es hierbei um unser Patenschaftsprogramm, den Sozialpädagogen für therapeutische Zwecke sowie die Unterstützung der Highschool-Absolventen bei der Berufsausbildung. Dies sind nämlich die drei Hauptsäulen der regelmäßigen Unterstützung durch Hundertprozent Spenden.

Was es hierzu und zu weiteren Themen, wie z.B. der Anschaffung von 25 Chromebooks, sonst noch zu berichten gibt, kann auf den **Seiten 3-11** dieses Schreibens nachgelesen werden.

Wir freuen uns sehr, wenn wir auch in Zukunft wieder Eure Unterstützung für unser Partnerprojekt in Südafrika erhalten.

Außerdem freuen wir uns auch darüber, wenn ihr unsere Aktivitäten weitererzählt, sodass unser Bekanntheitsgrad noch etwas steigt. Jede einzelne Spende gibt uns Rückenwind und motiviert uns darin weiterzumachen.

Sehr gerne stehe ich Euch als Ansprechpartner für das KYP zur Verfügung und freue mich schon jetzt darauf, Euch auch im kommenden Jahr wieder einen hoffentlich interessanten Bericht über das KYP schreiben zu dürfen.

Alternativ gibt es auch viele nähere Informationen und stets aktuelle Geschehnisse auf den im Briefkopf genannten Internetseiten des Projekts.

Nochmals Danke & liebe Grüße aus Kliptown,



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Timo Schmieg'.

Timo Schmieg
Projektbetreuer Kliptown Youth Program



Patenschaften

Die Anzahl der Kinder in unserem Patenschaftsprogramm liegt aktuell bei 42 Kindern. Der Spendenanteil für die Patenschaften lag im Jahr 2019 bei EUR 18.304,00.

Dank großem Engagement der Freiwilligen im KYP, konnten wir als besonders Highlight in diesem Jahr von einem Großteil der Patenkinder zum ersten Mal Video-Interviews aufnehmen, die den Paten in Kürze zur Verfügung gestellt werden. Wir hoffen, dass es bei den Paten gut ankommen wird, die Kinder zum ersten Mal sprechen zu hören und in bewegten Bildern zu sehen.

Info zur Übernahme von Kinderpatenschaften:

Diesen Kindern wird hierdurch die tägliche Teilnahme an den Programmen des KYP ermöglicht, und es werden sämtliche Kosten für eine ordentliche Schulbildung gedeckt. Unter anderem beinhaltet dies täglich zwei Mahlzeiten an 6 Tagen/Woche, Schulgebühren, Schuluniformen, Nachhilfeunterricht, Computerkurse..., was sich deren Familien in den meisten Fällen gar nicht oder nur unter sehr erschwerten Bedingungen leisten könnten.

Definitiv wird den Kindern in dieser von Brennpunkten beherrschten Umgebung durch die Unterstützung unserer Paten ein gewisses Gefühl an Sicherheit und Wertschätzung geschenkt.

Als kleine Gegenleistung erhalten die Paten regelmäßige Rückmeldung in Form des Schulzeugnisses sowie einmal im Jahr einen Bericht zur Entwicklung des Kinds vom KYP. Auf Wunsch können die Paten auch direkt mit den Kindern, z.B. in Form von Briefen, E-Mails oder Ähnlichem, in Kontakt treten.



Das Foto stammt von meinem Projektbesuch im September wo neben den zu diesem Zeitpunkt 35 Patenkindern auch Thulani Madondo, der Leiter des KYP, (hinten links) sowie die Verantwortlichen für die Patenschaften Nelisiwe Walaza (hinten rechts) und Monwabisi Baleni (vorne rechts) zu sehen sind.



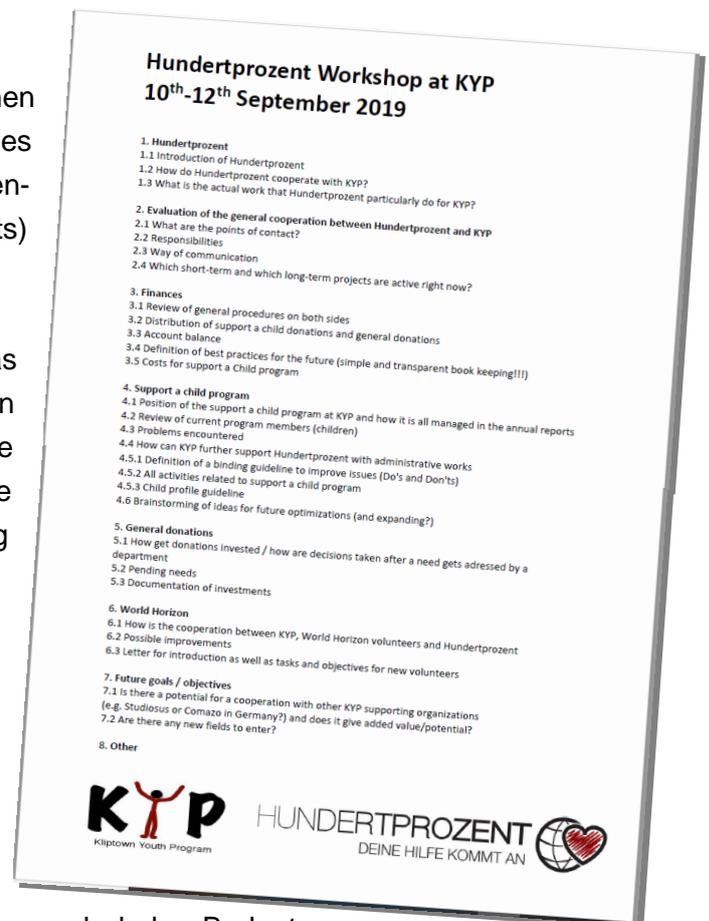
Projektbesuch

Im Rahmen eines privaten Südafrika Urlaubs konnte ich im September 2019 fünf Tage lang in Kliptown verbringen. Einerseits wurden hierbei natürlich die alten Bekannten und Freunde aus der Umgebung wiedergetroffen, andererseits war es aber auch eine gute Gelegenheit um mit den Projektverantwortlichen des KYP persönlich über den Stand der Zusammenarbeit von Hundertprozent und dem KYP zu sprechen sowie sich von den Entwicklungen des KYPs direkt vor Ort überzeugen zu lassen.

Vom 10.-12. September führten wir einen Workshop mit einem Großteil der Mitarbeiter des KYP durch, bei welchem wir die vorab zusammengestellten Agenda Punkte (siehe rechts) erfolgreich durcharbeiten konnten.

Zusammengefasst ging es darum, das gegenseitige Verständnis für die jeweiligen Abläufe und Bedürfnisse aufzufrischen, diverse Verantwortlichkeiten zu klären und über mögliche Optimierungen sowie zukünftige Verwendung von Spendengeldern zu sprechen.

Für mich war es sehr schön zurück im Projekt gewesen zu sein und aufs Neue erkennen zu können, dass das Projekt super Arbeit für die 450 Kinder als auch die direkte Umgebung in Kliptown leistet. Die Unterstützung durch die Spenden welche über Hundertprozent an das Projekt weitergeleitet werden ist für das Projekt von sehr hoher Bedeutung und ermöglicht viele Dinge die anders nicht möglich wären.





Psychosoziales Programm – Sozialpädagoge für therapeutische Zwecke

Der über Spenden von Hundertprozent finanzierte Sozialpädagoge Aphiwe Sineke hat im KYP auch weiterhin alle Hände voll zu tun und ließ uns zum Jahresbeginn seinen Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres zukommen.

Wir haben uns sehr darüber gefreut, als wir gesehen haben welche Veränderungen er durch seine Arbeit im KYP bewirkt. Als Ansprechpartner, Vertrauter und Unterstützer für die Kinder und Eltern, insbesondere für Kinder die Schwierigkeiten beim Lernen oder eine Behinderung haben, ist Aphiwe eminent wichtig.



Unter anderem berichtet Aphiwe über folgende Tätigkeiten/Fortschritte aus dem vergangenen Jahr:

- Unterstützung von Schülern die Lernschwächen oder eine körperliche Behinderung haben
- Unterstützung bei der Suche von Pflegefamilien für Kinder, die nicht mehr zu Hause wohnen können
- Men2men Gesprächsrunde mit KYP-Jungen
- Kontinuierliche Weiterbildung der Tutoren in Hinsicht auf die Arbeit mit Kindern
- Viele Gemeindemitglieder haben keine gültigen Ausweis- oder Herkunftsdokumente, da sie beispielsweise noch nie eine Geburtsurkunde besaßen. Durch die Organisation von Informationsveranstaltungen mit Vertretern von zuständigen Behörden konnten einige Betroffene in der Beantragung dieser Dokumente unterstützt.
Anmerkung: Speziell bei Kindern ohne Papiere ist der Prozess nicht leicht, da u.a. ein DNA-Abgleich mit den Eltern durchgeführt werden muss, wo das KYP auch behilflich ist.
- Für 5 KYP Mitglieder konnten erfolgreich Ausweisdokumente erlangt werden
- Organisation eines Sehkraft-Workshop für alle KYP Kinder, nach welchem einigen bedürftigen Kindern der Zugang zu Brillen ermöglicht wurde
- Ein Schüler mit körperlicher Behinderung wurde dabei unterstützt, in einer behindertengerechten Schule sein zu können
- Zwei Schüler wurden bei der Erlangung des Behindertenzuschusses unterstützt
- 55 Schüler erhielten eine therapeutische Einzelintervention
- In Kooperation mit einer anderen örtlichen Organisation wurde im KYP eine Schach-Gruppe gegründet, um diese bisher komplett unbekannte Sportart interessierten Kindern beizubringen.



Durch die Arbeit von Aphiwe und den Praktikanten der Universität Johannesburg, wurde ein Ort geschaffen, wo die Kinder des KYP wie auch deren Familie zu vielen verschiedenen Themen Hilfe erhalten, die sie alleine nicht bewältigen können.

Die übernommenen Kosten in diesem Bereich betragen im Jahr 2019 ca. 8.500,00 Euro.

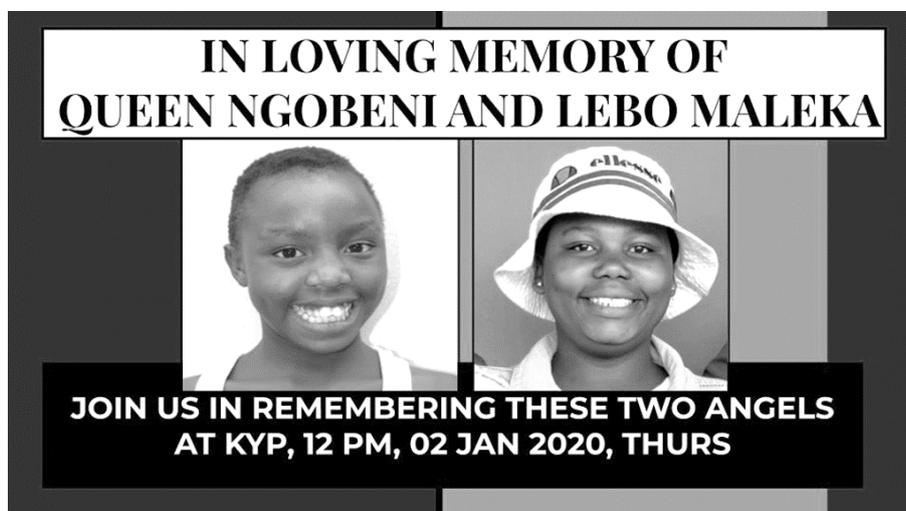


Das Foto zeigt Aphiwe im Gespräch, in seinem Büro.

Verlust von zwei Mitgliedern

Insbesondere auch Ende vergangenen Jahres wurde uns klar, wie wichtig Aphiwe und seine Arbeit für die Mitglieder des KYP ist. Durch zwei innerhalb weniger Tage vorgefallene tragische Unfälle durch elektrische Schocks, sind zwei Schülerinnen des KYPs in direkter Umgebung des KYP ums Leben gekommen.

Neben den Familien der Verstorbenen, sind auch andere junge KYP Mitglieder, die bei den Unfällen unmittelbar dabei waren, von dem schweren Verlust betroffen. Neben der Hilfe des KYP bei der Organisation der Beerdigung, erhielten die Familienmitglieder und engen Freunde mentalen Beistand und Unterstützung durch die Trauerberatung des psychosozialen Programms des KYPs um den schmerzhaften Verlust zu bewältigen. Diese schlimmen Unfälle werden leider noch lange in den Köpfen aller Beteiligten bleiben.





Führerscheine für Schulabsolventen und Jobsuchende

In Südafrika, vor allem in den ärmeren Bezirken wie Kliptown, herrscht eine hohe Jugendarbeitslosigkeit. Ein wichtiges Hilfsmittel bei der Jobsuche ist definitiv ein Autoführerschein, welcher für eine ganze Reihe an Beschäftigungsmöglichkeiten Grundvoraussetzung ist.

Wie bereits in der Vergangenheit öfters so gehandhabt, hat das KYP für einige Schulabsolventen sowie Jobsuchende ehemalige Mitglieder Führerscheine mittels Spendengelder von Hundertprozent finanziert. Zuletzt waren es sechs normale Führerscheine und sechs „learners“ Führerscheine. Die übernommenen Kosten betragen ca. EUR 2.000,00.

Zur Info: Jeder Erwachsene, der in Südafrika eine Führerschein erhalten möchte, muss zunächst eine Prüfung für die so genannte „Learners License“ (zu Deutsch: Anfänger-Führerschein) abschließen, die für 24 Monate gültig ist und zum Lenken eines Fahrzeugs im Beisein eines anderen Führerscheininhabers berechtigt, ähnlich wie beim Führerschein mit 17 in Deutschland.



Stolze und dankbare Gesichter, präsentieren ihre Führerscheine.



Hochschule für Training und Weiterbildung – iCollege

Durch Eure Spenden erhalten die Schulabsolventen des KYP auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit am tertiären Bildungsprogramm des iCollege in Johannesburg teilzunehmen.

Das iCollege ist eine Hochschule für Training und Weiterbildung, welche sich größtenteils auf die Stärkung von jungen und unterprivilegierten Erwachsenen fokussiert, daher auch der Slogan „Affordable Quality Education“ (deutsch: erschwingliche Bildung auf hohem Niveau).

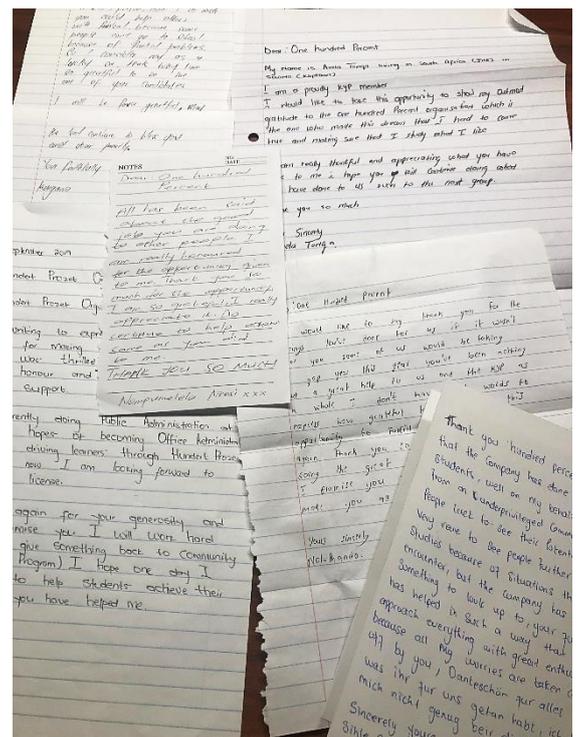
Es wird überwiegend durch Konzerne und Mittelstandsunternehmen finanziert, da man anstrebt die Schüler anschließend an die Unternehmen vermitteln zu können.

14 KYP Mitglieder werden nun innerhalb eines Jahres je nach gewünschtem Schwerpunkt in den Fachbereichen Programmierung, Öffentliche Verwaltung, Personalverwaltung und Betriebswirtschaft unterrichtet.

Die anfallenden Kosten für die Registrierung, Fahrtkosten und Verpflegung betragen ca. EUR 8.000,00.

Während meines Projektbesuchs im KYP hatte ich die Möglichkeit die Schüler kennenzulernen, die vergangenes Jahr das iCollege besuchen durften. Das Foto unten links zeigt mich zusammen mit den geförderten Schülern sowie Thulani Madondo (rechts).

Den individuellen Stellenwert dieser Unterstützung für die einzelnen Schüler, brachten sie in einem Gespräch sowie einigen handgeschriebenen an Hundertprozent adressierten Briefen zum Ausdruck.





25 neue Laptops / Chrome books

Aufgrund der herrschenden Umstände in einer Wellblechhützensiedlung haben Kinder zu Hause keinerlei Zugang zur digitalen Welt bzw. zu Computern.

Um zu vermeiden, dass junge Menschen aus Kliptown aufgrund mangelnder Erfahrung mit Computern (Computeranphabetismus) keine Jobs erhalten, wird hierauf im KYP durch ein entsprechendes Technologieprogramm schon seit längerem ein Augenmerk gelegt.

So wird der Nachhilfeunterricht teilweise auf Computern durchgeführt und Grundschul Kinder dürfen ab der 1. Klasse altersgerechte Lernprogramme auf den Laptops bedienen, mit denen das Lernen Spaß macht und effektiv ist.

Um weiteren Kindern den gleichzeitigen Zugriff auf die Lerninhalte zu ermöglichen, wurden 25 neue Chrome books angeschafft. Die Computer werden mit Strom aus dem Solarenergiesystem des KYP versorgt, da es andernfalls keinen Zugang zu Elektrizität gibt.

Kosten ungefähr 8.000,00 Euro.



Eindrücke vom KYP und Umgebung:



Foto oben: Sämtliche Kinder des KYP präsentieren ihre neuen Schuluniformen.

Foto mittig: Kinder auf den staubigen Straßen von Kliptown



Foto unten: An den wenigen Wasserquellen ist ständig was los.





Foto links: Kinder beim Schachspielen



Foto rechts: Ein Junge bei der Ausgabe der Schuluniform Anfang des Jahres.

Flyer

Sehr gerne können wir euch eine größere Zahl an Flyern zur Verfügung stellen, falls ihr diese an Freunde, Bekannte, Verwandte, usw. informationshalber weitergeben möchtet.

Bitte einfach Bescheid geben. 😊



Herzlichen Dank für die Unterstützung!

